

Was sind die zu erwartenden Auswirkungen des Projekts?

1. Verbesserung der Vernetzung und des Peer-to-Peer- Lernens von Beratern, Förderung der **interaktiven Rolle von Beratern** bei der Innovationsförderung und Bereitstellung einer Reihe von Best Practices für Berater, um so ein ausgewogenes und umfassendes EU-weites Beratungsnetz aufzubauen;
2. Erhöhung des Einflusses von Beratern bei der Stärkung des Wissensflusses zwischen wissenschaftlicher Forschung und praktischer Umsetzung für **produktivere und nachhaltigere** landwirtschaftliche Praktiken und ländliche Entwicklung;
3. Verbesserung der Ausbildung durch die Entwicklung effizienter Materialien und **spezifischer Ausbildungssysteme für Berater**, um das praktische Wissen langfristig zu erhalten.

Project Coordinator

Sylvain Sturel
sylvain.sturel@apca.chambagri.fr

Project Manager

Carmen Avellaner de Santos
carmen.avellaner@apca.chambagri.fr



@i2connect_EU



@i2connect_EU

<https://i2connect-h2020.eu>

Wie kann man sich an i2connect beteiligen?

- Teilen Sie Ihre erfolgreichen Erfahrungen in der interaktiven Innovationsförderung mit;
- Teilnahme an i2connect-Schulungen, Cross-Besuchen, Pilotprojekten und Netzwerkaktivitäten;
- Kontaktieren Sie den nationalen i2connect - Ansprechpartner;
- Folgen Sie uns in unseren sozialen Medienkanälen.

Nationaler Kontakt

NAME

Pablo Asensio

ORGANISATION

IALB

EMAIL

Pablo.Asensio@fueak.bayern.de

i2connect

INTERACTIVE INNOVATION



i2connect
INTERACTIVE INNOVATION



THIS PROJECT HAS RECEIVED FUNDING FROM
THE EUROPEAN UNION HORIZON 2020 RESEARCH
AND INNOVATION PROGRAMME
UNDER GRANT AGREEMENT N. 863039

**Vernetzung von Beratern zur Förderung interaktiver
Innovationen in der Land - und Forstwirtschaft**

Was ist das Ziel des Projekts?

Das **i2connect**-Projekt zielt darauf ab, die Kompetenzen von Beratern zu fördern, die interaktive Innovationsprozesse unterstützen, um auf die vielfältigen Herausforderungen in der europäischen Land- und Forstwirtschaft zu reagieren.

Was bedeutet interaktive Innovation?

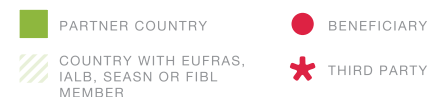
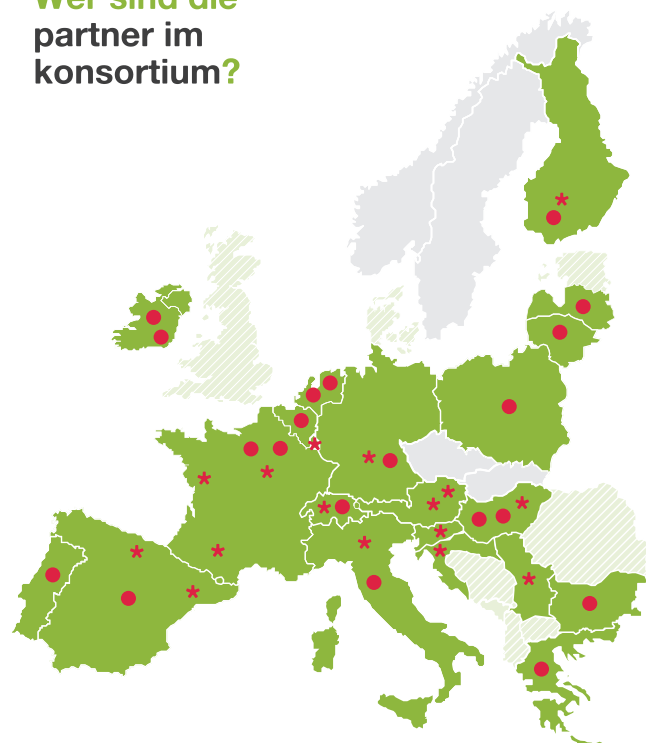
Ein Prozess, in dem Akteure mit komplementärem Wissen (praktische, unternehmerische, wissenschaftliche usw.) zusammenarbeiten, um Lösungen für spezifische Herausforderungen zu entwickeln, sie praxistauglich zu machen und die Ergebnisse einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. **Interaktive Innovation** umfasst vorhandenes Wissen, das nicht immer wissenschaftlich ist. Sie fördert die **gemeinsame Schaffung** von praktischem Wissen und innovativen Praktiken.

Wie lauten die i2connect spezifischen Ziele?

- 1. Stärkung der Fähigkeiten, Kompetenzen und Einstellungen von Beratern zur Unterstützung interaktiver Innovation** durch Ermittlung und Austausch bewährter Verfahren, Entwicklung von Werkzeugen und Methoden, Schulung und Organisation von Peer-to-Peer-Lernen und Vernetzung;
- 2. Stärkung und Profilierung der Rolle von Beratern in interaktiven Innovationsprozessen** auf verschiedenen Ebenen: durch ein besseres Verständnis des AKIS* auf Länderebene, durch die Identifizierung von Anbietern von Beratungsdiensten in ganz Europa, durch die Schaffung eines günstigen Umfelds innerhalb der Beratungsdienste, durch eine bessere Verbindung und Einbettung der Beratungsdienste in das AKIS und durch geeignete öffentliche Politiken;
- 3. Schaffung eines sozialen Unterstützungsnetzwerks und einer Netzwerkkultur** zwischen Beratern, die innovative Innovationsprozesse erleichtern.

* AKIS: agriculture knowledge and innovation systems.

Wer sind die Partner im Konsortium?



Direkte Partner

- 21 europäische Länder
- 15 Beratungsstellen
- 1 Bauernverband
- 2 Ausbildungszentren für Berater
- 3 Netzwerke von Beratungsdiensten
- 11 Forschungsinstitute
- 6 Universitäten
- 3 Ministerien / Landwirtschaftsbehörden
- 1 SME

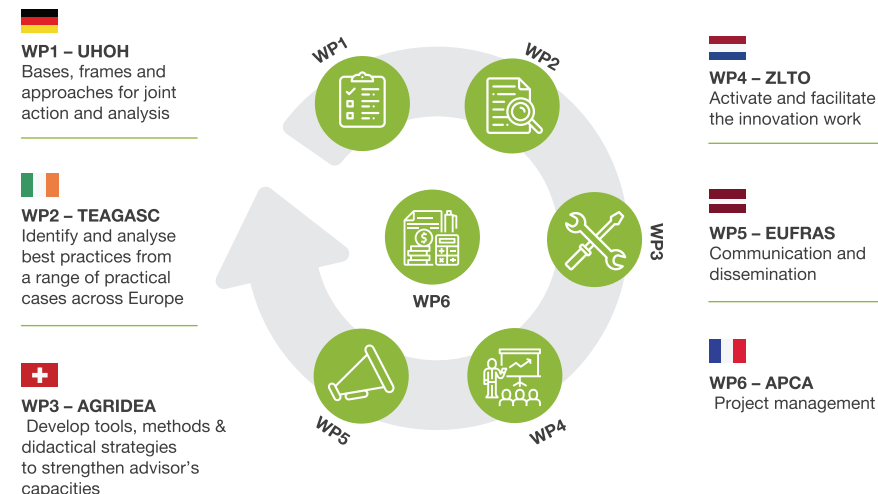
Europäisches Netzwerk

- EUFRAS
- FIBL Europe
- IALB
- SEASON

Indirekte Partner, involviert über

- Das EUFRAS Netzwerk: 49 Mitglieder aus 29 Ländern
- Das EIP-agri Netzwerk

Was sind die Arbeitspakete und wer sind ihre Leiter?



Wie lange ist die Projektlaufzeit?

November 2019 – Oktober 2024

Welche Projektergebnisse werden angestrebt?

- 30 aktualisierte AKIS-Länderberichte
- Beratungsorganisationen & Berater in 30 Ländern
- Ein Bestand von 100 praktischen Fällen
- 40 praktische Innovationsfälle analysiert und in Best Practices umgesetzt
- Eine Toolbox für Berater, Manager, Lehrer und Entscheidungsträger
- 5 Ausbildungen von Ausbildern & ein Pool von 50 Ausbildern & 30 Moderatoren
- 40 Schulungseinheiten & 600 in Innovationsförderung geschulte Berater
- 4 Exzellenzklassen & 80 ausgebildete Manager
- 3 Sommerschulen für Studenten, 80 ausgebildete Lehrer und Studenten
- 8 Cross-Visits & 80 Berater, die an Cross-Visits teilnehmen
- 13 Pilotprojekte zur Erprobung bewährter Praktiken unter verschiedenen Bedingungen
- 4 regionale Innovationsworkshops + 2 Projektkonferenzen, ein virtuelles, europaweites Netzwerk von Beratern